

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 95 (2008)
Heft: 4: Peter Zumthor et cetera

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

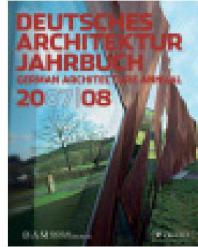
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bruno Marchand, Michel Neme,
Sabine Neme-Piguet:
Jean-Marc Lamunière
Regards sur son œuvre
248 S., reich illustriert, Fr. 75.–/€ 45.–
2007, 23 x 28 cm, gebunden
Infolio éditions Gollion
ISBN 978-2-88474-568-0

Der 1925 geborene Jean-Marc Lamunière ist zweifellos einer der bedeutenden Schweizer Architekten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und ist vielseitig begabt ebenso als Architekt, Stadtplaner, Theoretiker und Lehrer in Erscheinung getreten. Die nun erschienene umfangreiche und detaillierte Monografie mit Werkverzeichnis erfüllt alle Wünsche, die man an eine solche Publikation stellen kann. Unterschiedliche, aber sich ergänzende Blickwinkel der Kritik vertiefen sich in den komplexen und spannenden Werdegang des Architekten, der an den grossen Bewegungen der Architektur teilhatte. Seine Wesensverwandtschaft mit Auguste Perret, Mies van der Rohe und Louis Kahn mag erklären, wie sehr er den Beruf des Architekten als Künstler versteht und sein Werk ebenso von einer klassischen wie rationalistischen Haltung geprägt ist. Sehr bald entwickelt Lamunière eine eigenständige architektonische Auffassung, die stets einen eminent humanistischen Hintergrund offenbart und sich nie von spekulativem Gebaren korrumptieren liess. nc



Peter Cachola Schmal (Hrsg.)
DAM Jahrbuch 2007/08
Deutsche Architektur im
In- und Ausland
200 S., ca. 240 Abb., Fr. 66.–/€ 39.95
2007, 22 x 28 cm, broschiert
Prestel Verlag München/Berlin
ISBN 978-3-7913-3831-6

Neben den zwanzig ausgewählten, in Deutschland realisierten Projekten werden im aktuellen Jahrbuch des Deutschen Architekturmuseums, das seit 1980 erscheint, erstmals auch drei Arbeiten deutscher Architekten im Ausland gezeigt: Eine Schule in Bangladesch von Heringer + Roswag, das Trutec Building in Seoul von Barkow Leibinger sowie ein Produktionsgebäude im polnischen Slubice vom Kölner Büro BeL. Das Spektrum der vorgestellten Bauten in Deutschland reicht von experimentellen Wohnhäusern über Verkehrs- und Bürogebäuden, Gebäuden für kulturelle und soziale Einrichtungen bis zu städtebaulichen Projekten. Sie alle werden auf je sechs Seiten von Kritikern kommentiert und mit Fotos und Plänen illustriert. Neben einer Einführung von Peter Cachola Schmal ergänzen zwei Textbeiträge den informativen Querschnitt: Jürgen Tietz stellt Stadthausvariationen in Berlin und Leipzig vor, Ursula Baus hat die Architekturbüros Behnisch bzw. GMP über ihre Erfahrungen mit dem Bauen im Ausland befragt. Mit dem erstmals verliehenen DAM-Preis für Architektur in Deutschland wurde die Gedenkstätte Hinzert geehrt (siehe auch wbw 5 | 2006). rh

Ostermundigenstrasse 73, 3006 Bern
Telefon 031 340 22 22, Fax 031 340 22 23
info@kaestlistoren.ch, www.kaestlistoren.ch